

ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t N r. K u S / 0 0 3 / 2 4

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales der Stadt Emmendingen
am Donnerstag, dem 02.05.2024 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 19:19 Uhr

Tagesordnung:

Drucksache

- | | | |
|---|--|---------|
| 1 | Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern | |
| 2 | Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gremiums Nr. KuS/002/24 der Stadt Emmendingen am 14.03.2024 | |
| 3 | Neues Modul für die städtische Schulkindbetreuung nach Einführung der Ganztagschule in Mündingen | 0054/24 |
| 4 | Festsetzung der Elternbeiträge für die städtische Kindertages- und Schulkindbetreuung ab 01.09.2024 gemäß der gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände | 0055/24 |
| 5 | Sachstandsbericht Meerwein Familienzentrum | 0056/24 |
| 6 | Mittagessen in städtischen Kitas - Versorgung durch zentrale Küche | 0057/24 |
| 7 | Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 8 | Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern | |
| 9 | Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung | |

Anwesenheit:

Der Vorsitzende

Herr Stefan Schlatterer

Die Stadträte

Frau Cornelia Anuschek-Pellegrini

Herr Patrick Bauer

Frau Beate Dumm

Herr Oscar Guidone

Herr Hanspeter Hauke

Frau Angela Hauser

Vertretung für SR Lapschansky

Herr Andreas Heidinger

Frau Ulrike Mertz

Herr Joachim Saar

Herr Christian Schuldt

Herr Martin Zahn

Herr Andreas Zai

Vertretung für SRin Michiels

Der Schriftführer

Herr Julian Finkbeiner

Die Ortsvorsteher

Frau Carola Euhus

Herr Karl Kuhn

Herr Rainer Lupberger

Herr Felix Schöchlin

Herr Heinz Sillmann

Die Fachbereichsleiter

Frau Natascha Thoma-Widmann

anwesend bis 19:05 Uhr

Die städtischen Fachvertreter

Frau Doriana Hug

Frau Corinna Stählin

Abwesend waren:

Die Stadträte

Herr Horst Lapschansky

entschuldigt / vertreten von SRin Hauser

Frau Susanne Michiels

krankheitsbedingt entschuldigt / vertreten
von SR Zai

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Ausschuss für Kultur und Soziales form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 - Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

**- TOP 2 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Gremiums Nr. KuS/002/24 der Stadt Emmendingen
am 14.03.2024**

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gremiums Nr. KuS/002/24 der Stadt Emmendingen am 14.03.2024 werden keine Einwendungen erhoben, infolgedessen gilt sie als genehmigt.

- TOP 3 - Neues Modul für die städtische Schulkindbetreuung nach Einführung der Ganztagschule in Mündingen 0054/24

Abteilungsleiterin Hug erläutert den Sachverhalt zur Einführung eines neuen Moduls für die städtische Schulkindbetreuung nach Einführung der Ganztagschule in Mündingen.

OVin Euhus informiert über die einstimmige Zustimmung des Ortschaftsrates Mündingen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Einführung des Betreuungsmoduls Spätbetreuung bis 14 Uhr an zwei Wochentagen für die städtische Schulkindbetreuung zum September 2024.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
13	13	0	0

ungeändert beschlossen

- TOP 4 - Festsetzung der Elternbeiträge für die städtische Kindertages- und Schulkindbetreuung ab 01.09.2024 gemäß der gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände 0055/24

Abteilungsleiterin Stählin erläutert den Sachverhalt zur Festsetzung der Elternbeiträge für die städtische Kindertages- und Schulkindbetreuung ab 01.09.2024 gemäß der gemeinsamen Empfehlung der Kirchen- und der Kommunalen Landesverbände.

SR Saar spricht von einer angemessenen Erhöhung der Beiträge und kann dem im letzten Jahr gut vorberatenen Vorschlag folgen. Dennoch ärgert er sich in Baden-Württemberg maßvoll, dass das letzte Schuldgeld von den Eltern einkassiert wird, während Kindergärten in anderen Bundesländern entgeltfrei sind.

SR Bauer empfindet die Erhöhung von 7,5 % als relativ hoch. Er bittet zur Transparenz um Zusendung des Städtetags-Rundschreiben, um die Hintergründe nachvollziehen zu können.

SR Schuldt hält es für möglich, dass in anderen Bundesländern schlichtweg andere Schwerpunkte und eine andere Gewichtung bei der Kinderbetreuung gesetzt wird. Der Vergleich von Herrn Saar hinkt daher aus seiner Sicht. Er ist nach wie vor dagegen, die Festsetzung nur zur Kenntnis und nicht zur Abstimmung zu erhalten. Zumal die Erhöhung de facto unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet.

OB Schlatterer erwidert, dass das grün geführte Finanzministerium Gelder blockiert. Des Weiteren wird dieser Tagesordnungspunkt in einer öffentlichen Sitzung, zu der fristgerecht eingeladen wurde, behandelt. Er weist den Vorwurf, die Erhöhung finde unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, daher aufs Schärfste zurück.

SR Zahn stimmt der Aussage Herr Schlatterers vollumfänglich zu. Außerdem verweist er auf die grün-schwarze Landesregierung, die Taten folgen lassen muss.

OVin Euhus kann es zudem nicht nachvollziehen, dass bei den heutigen Themen keine Eltern/Öffentlichkeit anwesend sind/ist und spricht von Populismus seitens Herr Schuldt. Die nichtanwesende Öffentlichkeit führt zur Nichtöffentlichkeit und nicht die Stadtverwaltung.

SR Schuldt sieht den Vorwurf des Populismus und Wahlkampf an der Schmerzgrenze. Es macht aus seiner Sicht einen Unterschied, ob Themen im Ausschuss oder Stadtrat behandelt werden.

OB Schlatterer verdeutlicht nochmals, dass es nicht nur Bring- sondern auch Hol-schulden seitens der Öffentlichkeit gibt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Kenntnis genommen

Abteilungsleiterin Stählin stellt zu Beginn des Tagesordnungspunktes die Historie zum Meerwein Familienzentrum vor. Im Anschluss berichtet die Leiterin, Constanze Schippers, über die tagtägliche Arbeit und dem Angebot des Meerwein Familienzentrums.

SRin Anuschk-Pellegrini dankt für die umfangreiche Dar- und Vorstellung. Während der Fokus im Stadtteil Bürkle-Bleiche bei Senioren liegt, scheint der Fokus im Meerwein Familienzentrum eher auf die Vernetzung von Kindern und Familien gerichtet zu sein. Aus diesem Grund möchte sie wissen, ob es geplant ist, den Fokus noch auf Senioren auszuweiten?

Frau Stählin berichtet, dass sich das Angebot in den Stadtteilen jeweils nach dem jeweiligen Bedarf richtet und man durchaus abteilungsübergreifend kooperiert (Familienzentrum BB, Meerwein, Jugendzentrum, Senioren-/Inklusionsbeauftragter; Integrationsbeauftragte).

SR Hauke fragt an, wie die Beschäftigten des Familienzentrums die sprachlichen Barrieren meistern und ob es für die Kinder spezielle Sprachförderung gibt, um Integration zu ermöglichen?

Frau Schippers berichtet, dass es im Rahmen des Förderprogrammes Kolibri des Landes BW Sprachförderung für Kinder jeglicher Altersstufe gibt (Kleinsten: singen, bewegen, sprechen; letztes Kiga-Jahr: ISK „intensive Sprachförderung“). Alltagsbegleitend findet zudem durchgängig Sprachbildung statt. Ansonsten sind die Kolleginnen und Kollegen sehr einfallreich, um sprachliche Barrieren mit Eltern zu meistern. Zudem besteht die Möglichkeit auf den Elternmentorenpool (dolmetschen) zurückzugreifen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Kenntnis genommen

**- TOP 6 - Mittagessen in städtischen Kitas - Versorgung 0057/24
durch zentrale Küche**

Abteilungsleiterin Stählin erläutert den Sachverhalt zur Versorgung durch eine zentrale Küche in den städtischen Kitas.

SR Saar fragt nach, ob die Verwaltung auch über die zentrale Versorgung der Grundschulen nachgedacht hat?

Frau Stählin berichtet von intensiven Diskussionen zur zentralen Versorgung an den Grundschulen. Allerdings wird man bei der Versorgung der Kitas bereits an die Kapazitätsgrenze der Küche stoßen. Hinzu kommt, dass Grundschul Kinder andere Essgewohnheiten und Präferenzen als Kinder in Kitas haben. Außerdem müssten alle Grundschulen gleichbehandelt und berücksichtigt werden.

SR Zahn lobt das Vorhaben der Verwaltung zur zentralen Versorgung aller Kitas im Stadtgebiet. Es ist der richtige Weg die Versorgung zu zentralisieren, um eine gleichbleibende Qualität zu gewährleisten und Kosten zu sparen. Er bittet darum, regionale und saisonale Produkte/Anbieter zu berücksichtigen, sofern sich der Preis nicht exorbitant erhöht. Des Weiteren möchte er wissen, wie die Bestellungen erfolgen sollen? Frau Stählin spricht bei 48°Süd von einem sehr guten und verlässlichen Partner bei der Auslieferung und Abholung der Essen. Saisonalität und Regionalität ist natürlich ein Bestreben der Verwaltung und stellt gleichzeitig einen Bildungsauftrag dar. Die Bestellungen erfolgen im Voraus in einem bestimmten Zeitraum, der aktuell jedoch noch nicht definiert ist und sich nach den ersten gesammelten Erfahrungen sicherlich noch verändern wird.

SR Schuldt ist zuversichtlich, dass es der Verwaltung gelingen wird, regionale und saisonale Produkte zu verwenden, da ein Großteil der Kosten für Personal und Logistik anfallen wird. Gleichzeitig regt er an, dass je nach Möglichkeit auf den Einkauf von biologischen und Fair-Trade-Produkten geachtet wird.

Frau Stählin sagt zu, sich hierfür zu bemühen, möchte jedoch keine großen Hoffnungen machen, da die Lebensmittelpreise nicht zu unterschätzen sind. Dafür kann Saisonalität und Regionalität gewährleistet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Kenntnis genommen

- TOP 7 - Bekanntgaben der Verwaltung

Abteilungsleiterin Stählin gibt bekannt:

1. Abrechnung Corona Tests für Kinder KW 2-15/2022
Höchstbetrag: 154.518,37€
Beantragt: 122.220,20€
2. Übernahme Krippe Villa Jundt
Die Wolkenflitzer gGmbH hat zum 01.05.2024 die Trägerschaft der Villa Jundt (Brunnenstraße / Unterstadt) von der Trägerin Frau Sillmann übernommen. Die aktuell betreuten Kinder werden weiter betreut, ab dem neuen Kindergartenjahr wird die 2. Gruppe wieder in Betrieb genommen.
3. Umzug Hachberg Bibliothek
Die Hachberg Bibliothek zieht zum 31.05.2024 aus dem Anwesen Leonhardt aus. Da die Stadt der Bibliothek keine Räume anbieten konnte, wo neben der Recherche-/Vereinsarbeit auch deren Bücher adäquat gelagert werden können, hat der Verein Räume von privat angemietet.
(Zur Nachnutzung der frei werdenden Räume im Anwesen Leonhardt gibt es noch keine Überlegungen.)

- TOP 8 - Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

- TOP 9 - Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Es werden keine Fragen von Ausschussmitgliedern gestellt.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19:19 Uhr.

Schriftführer:

Datum Julian Finkbeiner

Der Vorsitzende:

Datum Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift